

L03852 Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 4. 3. 1895

Palais Bourbon
4. März 95

Mein lieber Freund!

Bitte geben Sie Müllern einen Tritt in den Hintern.

⁵ Die Erklärungsfrist ist doch schon um.

Ich lese heute mit vielem Vergnügen, dass Ihr Stück die nächste Burgnovität ist.
Glück auf!

Aus leider bitteren Erfahrungen heraus gebe ich Ihnen folgenden brüderlichen
Rath: machen Sie vor den Schauspielern auf den Proben gar keine Bemerkungen
¹⁰ aber halten Sie den Nacken steif u. lassen Sie sich durch keine »Autorität« unter-
kriegen wenn man etwas gegen Ihre Absichten machen will. Sie haben nachher
die Verantwortung, also setzen Sie auch Ihren ganzen Willen durch. Der Wider-
stand der Theaterleute – wenn's überhaupt einen solchen geben wird – ist immer
nur ein scheinbarer.

¹⁵ Schreiben Sie mir bald u. ausführlich
Herzlich Ihr

Th Herzl

↗ Versand durch Theodor Herzl am 4. 3. 1895 in Paris
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [5. 3. 1895 – 9. 3. 1895?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 39.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 756 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »31«

✉ Theodor Herzl: *Briefe und autobiographische Notizen 1866–1895*. Bearbeitet von
Johannes Wachten in Zusammenarbeit mit Chaya Harel, Daisy Tycho und Manfred
Winkler. Berlin, Frankfurt am Main, Wien: Propyläen 1983, S. 577 (Briefe und
Tagebücher. Herausgegeben von Alex Bein, Hermann Greive, Moshe Schaerf, Julius H.
Schoeps und Johannes Wachten, 1).

⁵ Erklärungsfrist] Herzl hatte Schnitzler am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03849 nicht gefunden gebeten, dem Leiter des *Raimund-Theaters* Adam Müller-Guttenbrunn acht Tage Zeit zu geben, um zu entscheiden, ob er Herzls durch Schnitzler eingereichtes Schauspiel zur Aufführung bringen werde. Am 20. 2. 1895 bestätigte Herzl per Telegramm die Aufforderung zur Einreichung endgültig, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03850 nicht gefunden.

⁶ die nächste Burgnovität] Vgl. *Neue Freie Presse*, Nr. 10.964, 3. 3. 1895, Morgenblatt, S. 8.
Tatsächlich sollte die Uraufführung der Liebelei erst am 9. 10. 1895 stattfinden.

Index der erwähnten Entitäten

Burgtheater

Uraufführung von Liebelei, Premiere von Rechte der Seele, 9.10.1895, 1^K
Burgtheater, 1

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*, 1^K
– *Das neue Ghetto. Schauspiel in vier Acten*, 1^K

MÜLLER-GUTTENBRUNN, ADAM (22. 10. 1852 Zábrani – 5. 1. 1923 Wien), *Schriftsteller, Theaterleiter, Beamter*, 1, 1^K

Neue Freie Presse, 1^K

Palais Bourbon, *Regierungsgebäude*, 1

Raimund-Theater, 1^K

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Liebelei. Schauspiel in drei Akten*, 1

QUELLE: Theodor Herzl an Arthur Schnitzler, 4. 3. 1895. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03852.html> (Stand 15. Februar 2026)